



Kirchrode Bemerode



Kirchrode startet fröhlich in den Advent



Der 1. Preis ging an die Wasserkampfschule.

Kirchrode. Am Freitag, 30.11.2012, eröffnete die Gemeinschaft Kirchroder Kaufleute (GKK) am Klönschnack die Feierlichkeiten zum Advent. Etwa 150 Kirchroder Bürger hatten sich gegen 16 Uhr eingefunden und warteten bei einem Glas Glühwein auf die Dinge, die da kommen sollten. Unter den Wartenden befand sich auch viel Prominenz aus Politik und Wirtschaft. So konnte man u.a. den Bezirksbürgermeister Bernd Rödel mit Frau Doris Schröder-Köpf und Alt-Bezirksbürgermeister Dr. Manfred Benkler begrüßen.

Wie jedes Jahr zum 1. Advent fand die Prämierung der von Kindern fantasievoll dekorierten Weihnachtsbäume am Klön-

schnack statt. Dieses Mal hatten sich acht Gruppen angemeldet, um die von der GKK gespendeten Weihnachtsbäume zu schmücken. Die schönsten Christbäume sollten von einer Jury, die vorwiegend aus aktiven Mitgliedern der GKK bestand, bewertet werden. Leider war eine Gruppe nicht angetreten, so dass der Baum Nr. 2 nackt blieb. Alle anderen Bäumchen glänzten in teilweise sehr aufwendig hergestellten Christbaumdekorationen. Für die Juroren war es sehr schwer, die Unterschiede zwischen den kleinen Kunstwerken zu bewerten. Nach eingehender Inspektion konnte Peter Busche, Vorsitzender der Gemeinschaft Kirchroder Kaufleute, das Ergebnis bekannt geben.

Keine Gruppe sollte dabei leer ausgehen. So erhielten die Plätze 4 bis 7 je einen Gutschein über € 20,00. Die Kinder des Taubblinden-zentrums belegten den 3. Platz und erhielten dafür einen Gutschein über € 50,00. Der 2. Platz wurde mit € 75,00 belohnt, worüber sich die Kinder der Kita „Kleine Königskinder“ sehr freuten. Den 1. Platz belegten dieses Jahr die Kinder der Wasserkampfschule. Die Klassenlehrerin, Frau Kara, und ihre Schüler brachen in begeisterte Jubelstürme aus, als sie die Prämie über € 100,00 entgegennehmen konnten. Damit sich auch die übrigen Kinder freuen konnten, verteilte Frau Gellermann von der Beki-Schnellkauf-Filiale kleine Schokoladenweihnachtsmänner.

Danach warteten die Kirchroder Bürger gemeinsam auf das Einschalten der Weihnachtsbeleuchtung, die die GKK jedes Jahr an den Lichtmasten im Großen Hillen und in der Brabeckstraße installieren lässt. Da die Einschaltung der Weihnachtssternbeleuchtung an die Straßenbeleuchtung gekoppelt ist und dieses Jahr keine dunklen Wolken den Himmel verdeckten, ergab sich ausreichend Zeit für einen zwanglosen Gedankenaustausch und viel Small-Talk. Ein Künstlerpaar in illuminierten Kostümen unterhielt derweil die Anwesenden mit grazilen Tanzschritten. Um 16:30 Uhr war es endlich so weit: Die Weihnachtsbeleuchtung schaltete sich ein und wurde mit einem langgezogenen „Aaaaah“ begrüßt.

Anschließend ging es dann um 17 Uhr in die Jakobi-Kirche. Dort eröffneten Pastor Wohlfahrt und Bezirksbürgermeister Rödel offiziell den Kirchroder Weihnachtsmarkt. Die kleine Feierstunde wurde vom Orgelspiel Uwe Rehlings und den Darbietungen des Krosecco-Chores aus Bemerode umrahmt.

Der Weihnachtsmarkt, der vom Bürgerverein Kirchrode, der Jakobigemeinde und dem Taubblinden-zentrum veranstaltet wurde, fand wieder am Turm der Jakobi-kirche statt und wurde gut besucht. Neben Schmuck, Keramik, weih-

nachtlichen Dekoartikeln, Papierarbeiten, Kitsch und Kunst und Kunstgewerbe wurden traditionelle Schmalzgebäck und Original Dresdner Stollen am Stand des Lions-Clubs angeboten.

Für das leibliche Wohl sorgte das Restaurant „Tropeano Di-Vino“ in einem Zelt, wo leckere Spezialitäten gereicht wurden und das sich demgemäß auch sehr schnell füllte. Deftiges Essen im Stehen gab es am Bratwurststand von „Schön-dube“, und die Durstigen konnten sich Glühwein, Bier und andere Getränke am Stand der „Tiergartenschänke“ bestellen.

Am Samstag um 17 Uhr spielten Uwe Rehling und die Tuesday Vibrations in der Kirche, und um 20 Uhr fand ebenfalls in der Kirche eine Lesung mit Herrn Suppan, untermauert mit Harfenmusik, statt.

Um 20 Uhr gab es im Zelt des Bürgervereins für Leute ab 18 Jahren eine amerikanische Versteigerung. Als Highlights für die Kinder wurden an allen drei Tagen eine Bastelstunde im Zelt des Deutschen Taubblindenwerks sowie Stockbrotbacken und Basteleien der Pfadfinder angeboten. -HDS

